Gedichte zu "Mayaku Gokan to Damaru - Die Vergangenheit ist unwiderruflich..."

Fiction by Tsunakai

Von Kokorokizu

Kapitel 4: Temari Sabakuno

Ich liebe dich - Ich hasse dich

Er fässt sie an, sie wehrt sich.
Doch merkt schnell, sie verliert.
“Komm sag mir ich liebe dich.”
Die Sache ist schnell eskaliert.
Er lässt sie nicht vorher los,
bis er bekommt was er will.
Der Schaden für sie viel zu groß.
Er spielt ein schlimmes Spiel.

Immer wieder kommt er an,
weil er sonst nicht leben kann.
Immer wieder wehrt sie sich.
Alles lässt sie nun im Stich.
Die Angst, zu reden, steigt.
Die Lösung ist sie schweigt.
In den Augen steht das Flehen.
Die Brüder wollen es nicht sehen.

Sie fühlt sich so sehr beschmutzt.
Vom eigenen Vater so entehrt.
Sie fühlt sich von ihm so benutzt.
Doch sie ist es, was er begehrt.
Sie will nicht mehr, hasst ihn so.
“Sei lieb, sonst ist dein Bruder tot.”
Sie will ihn schützen, lässt es zu.
Erleidet nur für ihn all diese Not.

Für ihren Bruder, den sie liebt.
Der ihr manchmal Verständnis gibt.
Für diesen Bruder, der es schafft.

Der Vater für ihn den Gürtel strafft.
Für den Bruder, der es aushält.
Der durch den Schmerz nicht zerfällt.
Wie gerne würde sie genauso sein...
Wann lässt er sie in Ruh, das Schwein?

Temari Sabakuno